

Analyse des Einflusses der Temperatur auf die Sensitivität von Rapsorten und -genotypen gegen TuYV und tierische

Schaderreger (Blattläuse) **[TEMPER]** (Änderungen bitte markieren)

(Änderungen bitte markiert)

Wissenschaftliche Partner

- Dr. T. Will, Institut für Resistenzforschung und Stresstoleranz (JKI-RS)
- Dr. Heiko Ziebell, Institut für Epidemiologie und Pathogendiagnostik (JKI-EP)

Koordinator*in

[Dr. T. Thieme]
 [BTL Bio-Test Labor GmbH Sagerheide]
 [Thünenplatz 1]
 [18190 Sanitz OT Gr. Lüsewitz]
 [tt@biotestlab.de]
 [038209 499561]

Unternehmens-/Praxispartner

- Dr. T. Thieme, BTL Bio-Test Labor GmbH Sagerheide

Zielsetzung (Änderungen bitte markieren)

Untersuchungen über die Auswirkungen von Klima (Temperaturänderung) auf die tri-trophische Interaktion von Pathogen (TuYV), Vektor (Blattlaus) und Wirt (Raps), um einerseits die Rapsorten mit ‚R54‘ TuYV-Resistenz möglichst lange zu erhalten und darüber hinaus einen Ausblick auf die mittelfristige Eignung der Resistenz im Feld zu geben.

(Die Rahmenbedingungen und Zielsetzungen haben sich nicht geändert)

zum Stand der Untersuchungen (Änderungen bitte markieren)

Um die Fragestellung des Verbundprojektes zu bearbeiten, wurden von Züchtern das benötigte Saatgut relevanter Raps-Genotypen zur Verfügung gestellt und die Zuchten der benötigten Vektoren etabliert. Mit einer Ausnahme wurden alle für den Berichtszeitraum geplanten Arbeiten der Partner JKI und BTL durchgeführt. Somit konnten also TuYV-Isolate identifiziert werden, welche durch die vorhandene quantitative Resistenz kontrolliert werden können und solche welche die Resistenz überwinden. Momentan werden diese Isolate im Rahmen von Feld- und Gewächshausversuchen weiter charakterisiert. Die anstehende Sequenzierung wird helfen die Ursachen für eine Überwindung der Resistenz aufzuklären. Es zeigte sich, dass für einen geplanten Teil der Arbeiten an einem Arbeitspaket (AP) Fragestellungen aus zwei anderen AP'en beantwortet werden müssen. Deshalb wurde die Reihenfolge des Beginns der Arbeiten an diesen AP geändert. Das im Rahmen der Feldversuche geplante Blattlausmonitoring wurde begonnen. Der Finanzierungsplan wurde eingehalten. Das Vorhaben verläuft planmäßig.

- bereits erarbeitete/sich abzeichnende Handlungsempfehlungen
 - i) für die Politik: noch nicht möglich
 - ii) für die Praxis: noch nicht möglich
- noch notwendige Arbeitsschritte bis zur möglichen Praxisfähigkeit:
 Die Arbeiten, welche für die Einschätzung der Resistenz im Feld unter verschiedenen Klimaten notwendig sind, sind momentan nicht abgeschlossen. Für die Entwicklung diagnostischer Primer muss die anstehende Sequenzierung ausgewählter Virusisolate abgewartet werden. Das Primerdesign sowie deren Test steht im Anschluss an.
- förderliche/hinderliche Faktoren für eine Übernahme der Innovation in die landwirtschaftliche Praxis zur Zeit noch nicht zu bestimmen
- Ergeben sich neue dringende Forschungsfragen?
 Sollte sich in weiteren Untersuchungen bestätigen, dass bereits existierende Virusisolate die bisher einzige Quelle einer Resistenz gegen TuYV überwinden können, ist die Identifizierung einer alternativen Resistenzquelle eine dringende Forschungsfrage.

Gefördert durch Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages